

ISTAN



BUC



HIGHLIGHTS EINER FASZINIERENDEN STADT



BUCH







DAS ISTANBUL BUCH





DAS ISTANBUL BUCH









ZU DIESEM BUCH

Drei Namen für eine Stadt: Byzanz, Konstantinopel, Istanbul. Drei Namen für eine ganze Welt, die verschiedener, verwirrender, verführerischer kaum sein könnte. Verschieden, weil hier der »Clash of the Civilisations«, der »Zusammenprall der Kulturen«, mehr ist als ein Schlagwort, nämlich alltäglich gelebte Gegenwart; verwirrend, weil die Stadt dem Reisenden erst einmal alle Sinne betört; verführerisch, weil man bald gar nicht mehr anders kann, als diese

Stadt in all ihrer Vielfalt zu lieben. Diese Vielfalt schließt auch Gegensätzliches, ja Widersprüchliches mit ein. Wenn New York der »melting pot« sein will, in dem unterschiedliche Kulturen, Ethnien, Lebens- und Glaubenswege miteinander »verschmolzen« (und dabei zum Teil auch nivelliert) werden, könnte Istanbul eine Alternative sein: ein Mosaik, in dem noch das kleinste Steinchen seine Eigenheit behält und doch erst als Teil des Ganzen ein Bild ergibt.



Ohne Reibungen geht das nirgendwo: Nicht von ungefähr gilt Istanbul auch als »westöstliche Diva«. Als solche ziert sie sich manchmal, wechselt gern das Gewand, verliert aber nie ihr Gesicht. So kann man in Istanbul von Stadtteil zu Stadtteil ziehen, diesseits und jenseits des Goldenen Horns wie am Bosporus – vorbei an den grandiosen Zeugnissen des UNESCO-Welterbes führt der Weg von einer Welt wie aus Tausendundeiner Nacht direkt hinein die

pulsierende Gegenwart einer ziemlich geschäftigen Kulturhauptstadt, über deren Dächern sich bereits die glitzernden Neubauten der »Boomtown Istanbul« erheben. So rasant ging die Modernisierung in den letzten Jahren voran, dass die einen bereits von einem »Wunder sprechen und die anderen von »Istancool«. Gemeint ist in jedem Fall die Stadt mit den drei Namen: Byzanz, Konstantinopel, Istanbul. Oder ganz schlicht: die Schöne am Bosporus.

Ortaköy zu Füßen der Ersten Bosporusbrücke mit dem Stadtteil Şişli im Hintergrund: Über den Kuppeln und Minaretten der Moscheen, den grandiosen Hinterlassenschaften des Osmanischen Reichs und dem quicklebendigen Treiben einer kunterbunten Gegenwart entsteht die moderne Skyline der zukünftigen Megalopolis.



INHALTSVERZEICHNIS



»Welch ein Glück, diese Stadt. Trägt ihre Ränder in ihrem Innersten: die Ufer des Bosporus, dessen asiatische und europäische Küste ineinanderpassen wie die gezackten Linien eines gebrochenen Herzens in einem Tattoo.«
(Kai Strittmatter)

Abbildung oben: Historische Altstadt mit Hagia Sophia (links im Bild) und Blauer Moschee.
Abbildungen auf den vorigen Seiten:
1 Stadt der Kuppeln und Minarette – Blick vom Süleymaniye-Komplex in Richtung Bosphorus
2/3 Stadt des Glaubens und des Wandels – in der Hagia Sophia
4/5 Stadt der leiblichen Genüsse – in der Nevizade Sokak
6/7 Stadt des Handwerks und der Händler – im Großen Basar
8/9 Stadt der Feste und des Feierns – hier ein Restaurant im Sultan-Ahmet-Distrikt

DIESSEITS DES GOLDENEN HORNS: ALTSTADT UND EYÜP

Konstantin der Große und Konstantinopel, »Die Stadt Konstantins«
Hagia Sophia (Ayasofya Müzesi)
Quadrat, Kreis, Kubus, Kugel: die Hagia Sophia als architektonisches Gesamtkunstwerk
Von der Kirche zur Moschee
Die Mosaiken der Hagia Sophia
Topkapı-Palast (Topkai Sarayı)
Macht und Pracht der osmanischen Herrscher: in der Schatzkammer des Topkapı-Palastes
Die Welt hinter dem Schleier: vom Leben im Harem
Hagia Eirene (Aya Irini)
Archäologisches Museum (Arkeoloji Müzesi)
Die hohe Kunst der osmanischen Miniaturmalerei
Brunnen Sultans Ahmet III. (Sultan Ahmet III. Çeşmeşi)
Blaue Moschee (Sultan Ahmet Camii)
Gebet und Gebot: die Moschee im Islam
Arasta-Basar (Arasta Çarşısı)
Großer Palast der byzantinischen Kaiser, Mosaikenmuseum
Das traditionelle Istanbuler Holzhaus und die Wunden der Zeit

14	Hippodrom (At Meydanı)	66
	Museum für türkische und islamische Kunst (Türk ve İslam Eserleri Müzesi)	68
	Sokollu-Mehmet-Paşa-Moschee	70
16	<i>Sinan: »Michelangelo der Osmanen«</i>	72
18	Kleine Hagia Sophia (Küçük-Ayasofya)	74
	Yerebatan-Zisterne (Yerebatan Sarnıcı)	76
24	Cağaloğlu-Hamam	78
26	Nuruosmaniye-Moschee	80
28	Großer Basar (Kapali Çarşısı)	82
30	<i>Grün ist das Paradies: anatolische Teppiche</i> Bücherbasar (Sahaflar Çarşısı)	84
	<i>Traditionsreiches Handwerk:</i>	86
38	<i>Gold- und Silberschmuck</i>	88
	Beyazit-Moschee	90
40	Universität (Üniversitesi)	92
42	Süleymaniye-Moschee	94
44	<i>»Schärfer als ein Schwert und dünner als ein Haar: die Brücke ins Jenseits</i>	98
46	Rüstem-Paşa-Moschee	100
	Ägyptischer Basar (Mısır Çarşısı)	102
48	Neue Moschee (Yeni Camii), Hünkar Kasrı	104
50	Galatabrücke (Galata Köprüsü)	106
58	<i>»Und den Fisch gibt es als Zugabe, als Geschenk der Brücke«</i>	112
	Fähranleger Eminönü	
62	(Eminönü Vapur İskelesi)	114
	<i>Mythen und Legenden:</i>	
64	<i>Geschichte(n) rund um das Goldene Horn</i>	116



Bahnhof Sirkeci (Sirkeci Gari)	118	<i>Stark und dunkel: türkischer Kaffee und Tee</i>	164	Fatih-Sultan-Mehmed-Brücke
Prinzenmoschee (Şehzade Mehmet Camii)	120	Nevizade Sokak	166	(Fatih Sultan Mehmet Köprüsü)
Valens-Aquädukt (Bozdoğan Kemerî)	122	»Glocken des Glücks« und andere		Moderne Zeiten: eine Stadt im Wandel
Eroberermoschee (Fatih Camii)	124	kulinarische Köstlichkeiten	168	In den Tempeln der Markenlust: Istanbuls
Brüder im Geiste: das ökumenische Patriarchat von Konstantinopel	126	Çiçek-Passage (Çiçek Pasajı)	170	Shopping Malls
Pammakaristos-Klosterkirche (Fethiye Müzesi)	128	Eine Hotellegende als »Museumshotel«:		Sariyer
Chora-Kirche (Kariye Müzesi)	130	Pera Palace	172	
Von unschätzbarem kunsthistorischem Wert: die grandiose Bilderwelt der Chora-Kirche	132	Pera-Museum	174	JENSEITS DES BOSPORUS: IM
Theodosianische Landmauer	134	Süßes Istanbul	176	ASIATISCHEN TEIL DER STADT
Panorama 1453 Tarih Müzesi	136	Taksim-Platz (Taksim Meydanı)	178	226
Eyüp-Sultan-Moschee	138	Atatürk: »Ich bin die Türkei«	180	Anadolu Kavağı
Kunst- und Kulturzentrum Santralistanbul	140	Rahmi-M.-Koç-Museum	182	Fangfrischer Fisch vom Bosporus
»Überall ist Aufbruch«: Big Bang in Istanbul	142	Zwischen den Welten: der Bosporus	184	Beylerbeyi, Beylerbeyi-Moschee
JENSEITS DES GOLDENEN HORNS	144	Dolmabahçe-Palast	190	Beylerbeyi-Palast (Beylerbeyi Sarayı)
Karaköy (Galata), Tophane	146	Dolmabahçe-Moschee	196	Gewürze: das Gold des Mittelalters
Jüdisches Leben unter dem Halbmond	148	Passion Fußball, oder:		Mihrimah-Moschee (Iskele Camii)
Museum Istanbul Modern	150	vom Leben am Abgrund	198	Kız Kulesi (Mädcheneturm)
Biennale Istanbul: Sternschnuppen über dem goldenen Käfig der Kunst	152	Yıldız-Palast, Çırağan-Palast	200	240
Kılıç-Ali-Paşa-Moschee, Nusretiye-Moschee	154	Orhan Pamuk: »Mit einer Nadel	202	Sakirin-Moschee
Galataturm (Galata Kulesi)	156	einen Brunnen graben«	204	Bahnhof Haydarpaşa (Haydarpaşa Gari)
Nightlife in Istanbul	158	Ortaköy	206	Hafenstadt Istanbul
Museum Galata Mevlevihanesi	160	Erste Bosphorus Brücke (Boğaziçi Köprüsü)	208	Süreyya-Oper
Tünel, İstiklal Caddesi	162	Istanbul Fashion Week: Minirock und	206	Die Stadt und das Meer:
		Minarett	208	ein Ausflug zu den Prinzeninseln
		Arnavutköy, Bebek	210	Heybeliada
		»Yalı«: die traditionelle Holzvilla	212	250
		am Bosphorus	214	Register
		Rumeli Hisarı	216	Bildnachweis, Impressum
				252
				254
				256

DIESSEITS DES GOLDENEN HORNS: ALTSTADT UND EYÜP

Mit Rom und Jerusalem gehört Istanbul zu den ältesten Metropolen der Welt. Wie Rom wurde Istanbul der Legende nach auf sieben Hügeln erbaut, wie Jerusalem spielt Istanbul in der Geschichte der Weltreligionen eine bedeutende Rolle. Unvergleich aber ist die Lage der von der UNESCO zum Welterbe er-

klärten Altstadt auf einer Halbinsel zwischen Goldenem Horn, Bosporus und Marmarameer. Auf der Landseite im Westen, jenseits der antiken Landmauer, findet man die Eyüp-Sultan-Moschee – nach Mekka, Medina und Jerusalem das wichtigste Wallfahrtsziel türkischer Muslime.



Blick auf die Sultan-Ahmet-Moschee: »Ich höre
Istanbul, meine Augen geschlossen. / Zuerst
weht ein leichter Wind, / Leicht bewegen sich /
Die Blätter in den Bäumen. / In der Ferne, weit
in der Ferne, / Pausenlos die Glocke der Wasser-
verkäufer ...« (Orhan Veli Kanık)

